



Laichingens Bürgermeister Klaus Kaufmann (rechts) begrüßte die jungen Gäste aus Ducey und St. Hilaire bei einem Empfang im alten Rathaus der Stadt.

FOTOS: DKD

48 junge Franzosen zu Gast in Laichingen

Schüleraustausch und neues Partnerschaftsteam soll die Städtefreundschaft mit Ducey wieder stärken

Von David Drenovak

LAICHINGEN - Während der Pandemie sind viele zwischenmenschliche Aktionen und Initiativen eingeschlafen. Oft sind dabei auch Städtepartnerschaften betroffen. Doch in Laichingen und der französischen Partnerstadt Ducey legen die Menschen viel Wert darauf, ihre internationalen Bande aufrecht zu erhalten und nach Corona neu zu beleben. Den Anfang macht in diesem Jahr der traditionelle und umfangreiche Schüleraustausch zwischen dem Albert-Schweizer-Gymnasium und den Collèges aus Ducey und St. Hilaire. Mitte Mai folgt dann ein Besuch einer französischen Delegation (siehe Kasten), die durch ein eigens gegründetes Partnerschaftsteam betreut werden.

Insgesamt 46 Austauschschüler aus Laichingen und 48 junge Französinnen und Franzosen nehmen am zehntägigen Austausch teil. Die Laichinger waren bereits vor den Osterferien in ihren Austauschfamilien in Ducey und St. Hilaire. Beim Empfang am Donnerstagmorgen im „Alten Rathaus“ in Laichingen begrüßte Bürgermeister Klaus Kaufmann die Gäste und stellte ihnen die Leinenweberstadt ausführlich vor. Dabei ging er neben den verschiedenen Schulen auf kulturelle Themen, Tourismus aber auch den Altbahnhof ein. Schon in diesem Jahr hatten die Verantwortlichen des Austausches geprüft, ob die Anreise per Bahn möglich gewesen wäre, aufgrund technischer Probleme erfolgte der Besuch aber auch in diesem Jahr per Bus. Zudem brachte Kaufmann zum Ausdruck, dass er sich über das Fortbestehen des Schüleraustausches sehr freue: „Schön wäre es, wenn Kontakte entstehen, die über den aktuellen Besuch hinaus gepflegt und echte Freundschaften werden. Das ist toll für die Völkerverständigung. Ich würde mich sehr freuen, wenn



Links: Bürgermeister Klaus Kaufmann übergibt ein kleines Gastgeschenk an Lehrerin Patricia Ruault, die den Austausch seit vielen Jahren von der französischen Seite aus betreut. Auch Eva Staiger (rechts), die den Austausch für das ASG betreut, und die anderen Lehrkräfte bekamen ein kleines Präsent beim offiziellen Empfang im „Alten Rathaus“. Rechts: Zwei französische Schüler bedankten sich in deutscher Sprache für das herzliche Willkommen.

ich einige von Ihnen wieder einmal in Laichingen begrüßen dürfte. Der Schüleraustausch ist ein wichtiger und aktiver Pfeiler der Städtepartnerschaft zwischen Laichingen und Ducey.“

Lehrerin Eva Staiger organisiert den Austausch für das ASG seit einigen Jahren. Sie kommuniziert mit ihren Kollegen aus Frankreich, stellt den Austausch bei den Schülern vor, betreut deren Anmeldung und stellt das Programm zusammen. „Dieses Jahr haben wir zum ersten Mal auch den Bus für die Franzosen organisiert, weil es schwierig war für sie, einen Bus zu kriegen. Das ist immer nicht so ganz einfach für die lange Fahrt“, berichtet Eva Staiger. In diesem Jahr kommen die französischen Schüler aus zwei Austauschschulen: dem Collège in Ducey und dem in St. Hilaire. Der Schüleraustausch liegt dem ASG und Eva Staiger sehr am Herzen. „Wir machen sehr viel Werbung dafür und es ist einfach für unsere Schüler total motivierend, mal ins Ausland zu gehen und die Sprache dort zu sprechen. Die Erfahrung zu machen, auch mal in der Familie zu sein, mal zu sehen, wie läuft es denn dort, wie ist es in Frankreich, auch in der Schule. Das Leben dort ist auch ein bisschen anders.“

In diesem Jahr sind die Laichinger Schüler erstmals als Termingründen vor den Osterferien nach Frankreich gefahren. Normalerweise kommen erst die französischen Schüler nach Laichingen, berichtet Eva Staiger. „Die Mädchen und Jungen konnten sich gestern schon. Als die gestern Abend angekommen

sind, war der Empfang natürlich entsprechend freudig. Es sind schon viele Freundschaften geknüpft worden. Wir hoffen, dass sich das noch festigt und dass vielleicht auch Freundschaften fürs Leben entstehen.“ Das gilt auch für Patricia Ruault, die das Programm für Ducey schon lange betreut und seit 2008 regelmäßig Gast in Laichingen ist.

Nach ihrer Motivation gefragt antwortet Patricia Ruault: „Erstens liebe ich Deutsch und Deutschland. Zweitens ist es wichtig für mich, dass meine Schüler auch Deutsch mit echten Deutschen sprechen, nicht nur mit mir im Unterricht; und dass sie auch diese Gegend entdecken und dass sie verstehen, warum ich diese Leidenschaft für Deutschland habe.“ Die Anreise



sei lang gewesen und eine Stunde lang hat ihr Bus auch im Stau gestanden, aber ihre Schüler seien sehr zufrieden, die Austauschpartner wiederzusehen. Zudem freuten sich alle bereits auf das Programm, auf dem neben dem Besuch im Laichinger Kletterwald und der Tiefenhöhle auch Ausflüge nach Ulm, Stuttgart und München stehen. Zwei der Schüler freuen sich besonders auf den Besuch eines Bundesligaspiels des FC Bayern München. Begleitet wird Patricia Ruault in diesem Jahr von ihren Kollegen Sébastien Larcher, Nathalie Potier und Delphine Mesnildrey.

Für Torben Stolze, Schulleiter am ASG und selbst Französischlehrer, hat der Austausch ebenfalls eine große Bedeutung. „Ich habe ja selbst schon viel Erfah-

rung im Bereich vom Schüleraustausch mit Frankreich sammeln können. Und deswegen freut es mich natürlich ganz besonders, dass wir so einen so langjährig etablierten Austausch haben. Denn ich bin überzeugt davon, dass das alle Teilnehmer wirklich auch langfristig prägt. Daraus entstehen Freundschaften. Das ist etwas, was wirklich spürbar ist und spürbar bleibt - weit über die Zeit des Austausches hinaus.“ Zudem sei die Erfahrung für den Sprachgewinn der Schüler und viele weiteren wichtigen Erfahrungen, die diese im Rahmen der Besuche machen, für das weitere Leben sehr wertvoll. „Das sind Dinge, die man im Klassenzimmer nur schwer erzeugen kann“, so Stolze.

Besuch aus Ducey vom 9. bis 12. Mai 2024

Die Partnerschaft mit Ducey ist nach Corona wieder sehr gut angelaufen und wie geplant findet einmal jährlich im Wechsel ein Austausch statt. Über das verlängerte Vatertagswochenende empfängt man die Gäste aus Frankreich, die mit ihrer Musikkapelle „Musique de baie“ anreisen werden.

Die Stadt hat, insbesondere im Hinblick auf den Besuch der französischen Freunde vom 9. bis 12. Mai, ein Partnerschaftsteam aufgestellt. Die französischen Gäste reisen am Donnerstag (Himmelfahrt) gegen 8 Uhr in Laichingen an und werden nach einem kleinen Stehempfang/ Frühstück von ihren Gastgebern

ab 10 Uhr am Alten Rathaus abgeholt. Am Nachmittag ist die Besichtigung der Laichinger Tiefenhöhle geplant, anschließend besteht die Möglichkeit, den Tag bei einem Grillabend ausklingen zu lassen. Am Freitag findet tagsüber ein Ausflug für die Gäste nach Ulm statt. Abends ist ein gemeinsamer Abend der Gäste mit den Gastgebern in der DSH geplant. Den Samstag verbringen die Gäste in den deutschen Familien. Am Abend findet ein gemeinsames Konzert mit der Musique de Baie aus Ducey und der Stadtkapelle Laichingen in lockerer Atmosphäre für die ganze Einwohnerschaft statt (geplant ist der Duceyer Platz). Die Rückreise

treten die Franzosen am Sonntag früh gegen 8 Uhr an. Das Partnerschaftsteam sucht noch Gastgeber oder Gastfamilien, die vom 9. bis 12. Mai die Gäste aus Ducey aufnehmen können.

• Gästequartiere gesucht
Wer Interesse hat, einem Gast oder mehreren Gästen ein Quartier anzubieten, meldet sich bitte im Rathaus Laichingen bei Stefan Binder unter der Rufnummer 07333/ 8515 oder per E-Mail an sbinder@laichingen.de. Bitte in der E-Mail die Kontaktdaten für den weiteren Informationsaustausch angeben. Für Rückfragen steht das Team gerne zur Verfügung. (sz)



Das Team Partnerschaft von links nach rechts: Stefan Binder, Gisela Steinestel, Wolfgang Bay, Karin Schur-Neugebauer und Joachim Schmidt. Es fehlt Larissa Matthes. FOTO: STADT LAICHINGEN